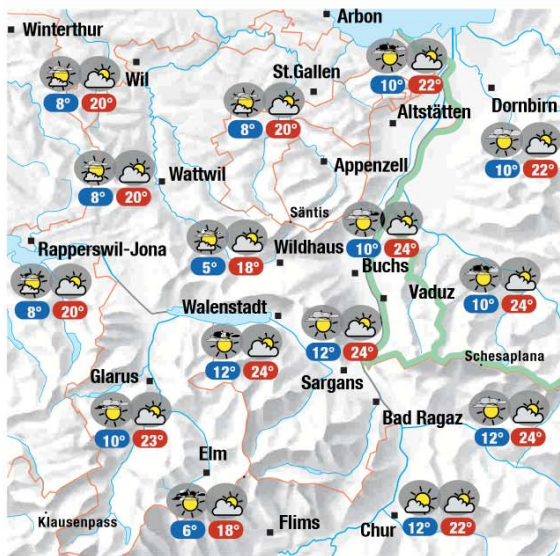


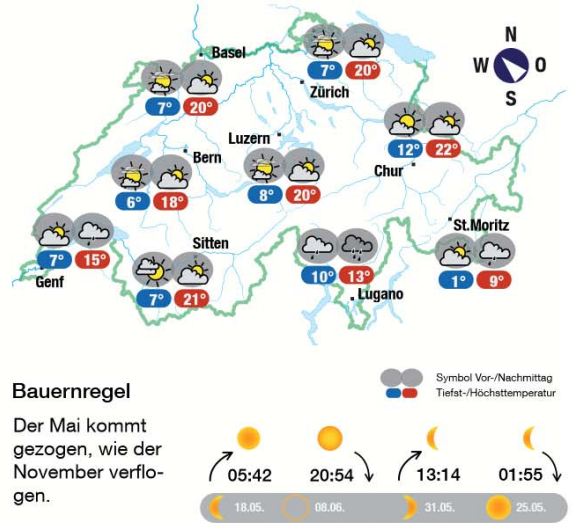
Freundlich, zunehmend föhnig



**Heute Region**  
Am Vormittag ist es recht sonnig mit nur ein paar Schleierwolken. In der zweiten Tageshälfte ziehen vermehrt Wolken auf, die Sonne scheint nur noch zwischendurch. Im Tagesverlauf wird es zunehmend föhnig, so klettern die Temperaturen in Buchs auf warme 24 Grad.

**Regiowetter Aussichten**  
Der Pfingstsonntag verläuft wechselnd bis stark bewölkt, zeitweise fällt Regen. Die Tageshöchstwerte liegen bei 10 bis 14 Grad. Am Pfingstmontag erwarten uns neben freundlichen Abschnitten auch Schauer und Gewitter.

Meteorologe: Ivo Sonderegger

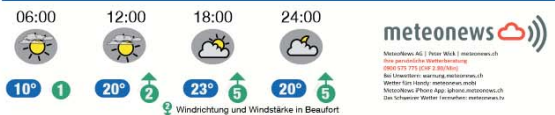


**Bauernregel**

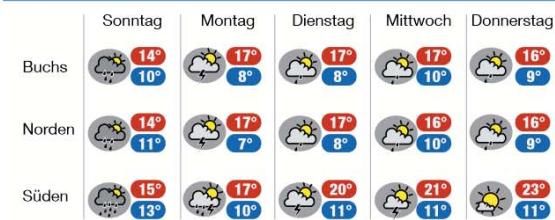
Der Mai kommt gezogen, wie der November verflohen.



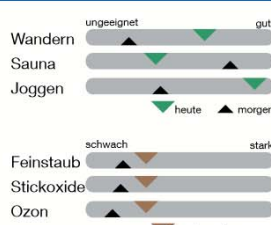
**HEUTE IN BUCHS**



**AUSSICHTEN SCHWEIZ**



**Freizeitwetter/Luft**



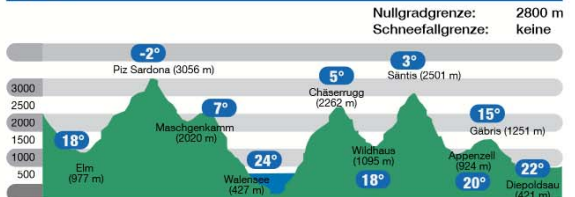
**Wettertip**

Der heutige Samstag ist der wärmste Tag vom diesjährigen Pfingstwochenende.

**WELTWEITER**

Athen 27°	Kairo 37°	Mexico City 29°	Rio de Janeiro 25°
Bangkok 37°	Kapstadt 21°	Miami 30°	Rom 26°
Buenos Aires 15°	London 16°	Montreal 20°	San Francisco 18°
Gran Canaria 23°	Malé 29°	Nairobi 24°	Sydney 18°
Hamburg 17°	Mallorca 20°	New York 31°	Tokio 23°

**PROFIL**



**Uraufführung einer Jodlermesse**

Nach vier Jodlermessen von Peter Roth hat sich ein weiterer Toggenburger Vollblutmusiker gewagt, ein solches Werk zu komponieren. Es ist dies Ruedi Roth, dessen Name in der Jodler- und Volksmusikszene ein Begriff ist.

**Wattwil.** – Wer kennt sie nicht, die schon bald als Ohrwürmer bekannten Jodellieder und Naturjodel, wie zum Beispiel «Chrank si» oder «De Zwilerer!» Vor allem textlich will Ruedi Roth neue Wege beschreiten. Namensvetter und Musiker Peter Roth schrieb begleitend zur jüngsten CD des Jodlerklubs Wattwil: «Ruedi Roth ist einer, der sein Handwerk versteht und sich dafür mit Feuer und Flamme engagiert. (...) Seine Melodien sind eine überzeugende Mischung von traditionellen und neuartigen Naturjodelklängen und Liedern.» Die gehaltenen auch sinnvollen Texte sind melodisch so inszeniert, dass sie die Zuhörer tiefgründig bewegen.

Die Uraufführung der Jodlermesse «Seelenklang» in der evangelischen Kirche Wattwil wird zweifelsohne ein Höhepunkt des Jodlerfestes vom 5. bis 7. Juli sein. Mit dieser Komposition hat Ruedi Roth Neuland beschritten. Die Texte seien ganz spezifisch auf ein Jodlerfest fokussiert. Ausserdem sollen die Töne und Melodien die Seelen bewegen und der tiefgründige Klang Emotionen auslösen. Die Lieder und Naturjodel werden durch Heidi Bollhalter an der Orgel begleitet. Das Heimat-Chörli Hemberg, welches Ruedi Roth persönlich dirigiert, wird die Uraufführung bestreiten. (pd)  
Weitere Infos unter: www.wattwil2013

# In der Lokremise gehen an der Rockoper die Emotionen hoch

Gestern Abend war bei der Rockoper «Whatever you want» in der Lokremise Buchs Halbzeit. Das Team spielte jeden Abend vor vollem Haus und erlebte bei jeder Aufführung wahre Begeisterungstürme.

**Buchs.** – Für die Künstlerinnen und Künstler auf der Bühne gibt es viel Szenenapplaus, Standing Ovationen und die Musik schlägt derart ein, dass das Publikum mehrfach während der Aufführung und vor allem am Schluss aufsteht, mitklatscht und mitstampft, heisst es in der gestrigen Medienmitteilung.

So wie es jetzt aussehe, werden auch die restlichen Aufführungen vor ausverkauftem Haus stattfinden können. Damit setzte sich die Erfolgsreihe des Teams um Kuno Bont nach «Noventotto» auch mit der Rockoper «Whatever you want» fort. Den Organisatoren, welche die Produktion mit einem ausserordentlich kleinen Budget realisieren mussten, falle damit ein grosser Stein vom Herzen.

**Jugenderinnerungen geweckt**

«Ohne den tollen Publikumsaufmarsch, den grossartigen Einsatz aller Beteiligten, die viele ehrenamtliche Arbeit, die zahlreichen finanziellen und materiellen Entgegenkommen

von Freunden, Bekannten und der Wirtschaft beidseits des Rheins wäre die Realisierung der Rockoper unmöglich gewesen», lässt sich Produktionsleiter Robin Egloff zitieren, der mit der Rockoper ein gelungenes Erst-

lingswerk abliefern. Die Produktion wecke bei vielen Rockoper-Besuchern, die mit der Musik von Status Quo, Canned Heat, Rolling Stones, Chi Coltrane und Steppenwolf gross geworden seien, zahlreiche Jugend-

erinnerungen und ein Déjà-vu mit ihrer verrückten Zeit. «Auch bei mir», gibt der Erfinder der Rockoper, Kuno Bont, zu.

**Station Quo blüht auf**

Aber die Rockoper ohne Station Quo, der authentischsten Quo-Coverband der Schweiz, wäre nicht die Rockoper. Die vier Musiker unter der Leitung von Fredy Koller geben jeden Abend alles und schaffen es, mit ihrem Spiel, ihrer Natürlichkeit und der grossen Detailtreue ihres Auftritts, der bis zur perfekten Kopie eines Status Quo-Konzertes reicht, die Herzen des Publikums zu erobern. Dem steht das ganze Ensemble in nichts nach. Auch die beiden Nachwuchstalente aus der Region, Angela Willi (Buchs) und Aaron Zäch (Grabserberg), ernten mit ihren Darbietungen begeisterten Applaus. Und schliesslich vermag auch das Atmosphärische mit einem reichhaltigen Verpflegungsangebot rund um die Rockoper die Bedürfnisse des Publikums zu erfüllen. Jeden Abend gibt es zahlreiche Gäste im Publikum, die im Arbeitsoutfit oder eben als «Büezer» zur Rockoper kommen und somit nicht nur an einem Wettbewerb teilnehmen, sondern auch den Aufführungen der Rockoper eine besondere Note geben. (pd)



Geben jeden Abend alles: Fredy Koller und Christian Lippuner von der Band Station Quo. Bild Michael Zanghellini

Letzte Karten für die Rockoper sind noch auf www.dierockoper.ch zu haben.